

Rother Wanderführer Azoren

Update September 2011

Um einen ungehinderten Wegverlauf zu garantieren, sind nachfolgende Textpassagen aktualisiert:

Santa Maria

Inzwischen gibt es mit dem Casa do Bote ein kleines Walfangmuseum in Vila do Porto.

Tour 3 – Über den Pico Alto nach São Pedro

Die genannten Restaurants Rosa Alta und A Candeia in São Pedro sind geschlossen.

Tour 12 – Lagoa do Fogo

Die Holzterappe am unteren Ende des Abstiegsweges ist inzwischen weitgehend verfallen. Die Umrundung der ersten Halbinsel ist nur bei wirklich niedrigem Wasserstand möglich. Als Alternative bietet sich ein Umgehungs-Fußweg an.

S. 67: ... einen kleinen **Bootssteg**. Wir können die erste Halbinsel auch abkürzen, indem wir am See direkt einer gut erkennbaren Trittspur gleich links den Hang hinauf folgen. Ab der zweiten Halbinsel ist der Uferabschnitt breiter und grobsandig. Danach folgt...

Tour 16 – Rund um den Lagoa das Furnas

Die Betreiber der „Furnas Lake Villas“ wehren sich mehreren Berichten zufolge wortstark gegen die Passage ihrer Anlage auf dem Wanderweg. Zudem ist ein Teil des Wegs hinter dem folgenden Steibruch erodiert. Es empfiehlt sich daher dringend ein neuer Wegverlauf. Die Gesamttour verkürzt sich dadurch auf 8,9 km und 2 Std. 25 Min. bei 175 Höhenmetern im Auf- und Abstieg.

S. 79: ... Hinter dem Picknickplatz **Pinhal das Furnas** gehen wir über die Holzbrücke und folgen nun der bequemen Piste.

S. 79: ... Dahinter treffen wir auf die EN 1 und folgen ihr zunächst nach links, bis nach einem Kilometer rechts die erste Straße zum Miradouro do Pico do Milho abzweigt. Am nächsten Querweg halten wir uns links



und an der gleich folgenden Gabelung abermals links. Nach einem kurzen Anstieg erreichen wir den Aussichtspunkt **Miradouro do Pico do Milho** unter den Antennen (2 Std.) ...

Tour 18 – Von Ponta Garça nach Faial da Terra

Nach einem Erdbeben ist der Wanderweg im ersten Teilstück vor Ribeira Quente derzeit nur schwer passierbar. An einer exponierten Stelle ist ein 50 m langes Wegstück im Bereich der Ponta da Lobeira abgebrochen. Eine Passage ist nur auf einem schmalen, sehr gefährlichen Trittpfad ohne Sicherung möglich. Bitte unbedingt vor Wanderbeginn über den Zustand erkundigen und gegebenenfalls erst in Ribeira Quente einsteigen. Die Abbruchstelle wird voraussichtlich noch längere Zeit unverändert bleiben.

Pico, Faial, São Jorge, Terceira, Graciosa

Die Transmaçor fährt mit ihren Fähren nicht mehr Terceira und Graciosa an. es gibt lediglich noch täglichen Pendelverkehr im Triangulo.

Auf Pico empfehlen sich die Naturschwimmbecken von Pocinho, São João, Calheta de Nesquim, Prainha do Norte and Santo António. Eine kleine Sandbucht gibt es zudem in Prainha do Norte.

Der genannte Aussichtspunkt im Nordosten von Pico heißt natürlich Terra Alta.

Tour 24 – Von Criação Velha zur Gruta das Torres

Die Küstenstraße und auch in Criação Velha wurde inzwischen geteert.

S. 109: ... auf der Schotterpiste weiter. Am Ende treffen wir unterhalb des Hügels Monte auf eine Straße und biegen links ab. An der folgenden Gabelung kommen wir links hinauf zur Hauptstraße ER 1 in **Monte** (45 Min.). Auf der anderen ...

Weil inzwischen Wegabschnitte geteert wurden, hier eine neue, aktualisierte Wegalternative:

... Die Straße führt nun entlang von Weideland wieder abwärts. Gut 5 Min. hinter der Höhle links auf einen Erdweg abbiegen. Diesem folgen wir knapp 15 Min. bis zu einem Querweg und gehen dort rechts weiter bis wir nach einer Viertelstunde auf eine Straße treffen. Auf der anderen Straßenseite geradeaus weiter und am Ende im oberen Teil von **Criação Velha** dann links auf der Rua Direita nach unten durch den Ort bis zum **Ausgangspunkt**.

Die Gesamttour verlängert sich dadurch auf 9,9 km bei mehr oder weniger gleicher Wanderdauer.



Tour 25 – Zona do Verdelho

Die Küstenstraße und auch in Criação Velha wurde inzwischen geteert.

- S. 110: ... Straße nach Areia. Hier nach rechts und gleich danach links auf der Küstenstraße am Meer entlang (Schild: Zona do Verdelho). Dem ersten Abzweig ...
- S. 111: ... in der Lava. Wir gehen weiter auf die Erhebung des Cabeço do Pé do Monte zu und treffen bald auf das Badehaus am Meerwasser-Schwimmbekken **Laja das Rosas [auch in Index]**. 200 m dahinter schwenkt unser Hauptweg nach links ab und führt landeinwärts. Nach einem gemütlichen Anstieg gabelt sich unsere Straße auf der Ostseite des Hügels. Wir bleiben rechts und halten uns bei der folgenden Querstraße nach knapp 10 Min. erneut rechts. So kommen wir in den fast komplett renovierten Weiler **Pocinho** hinab (1 Std. 45 Min.). Dahinter führt die Straße oberhalb der Küste weiter zum kleinen Hafen **Porto do Calhau** (2 Std.). Links an der Wandertafel ...
- S. 111: ... Wegkreuzung geradeaus weiter. Gut 5 Min später erreichen wir bei einem einzeln stehenden Wohnhaus wieder eine Straße. Dahinter nach links und bei der folgenden Gabelung nach 70 m rechts weiter. Vorbei an mehreren Adegas, der alten Schule und einem Bildstock erreichen wir die ersten Häuser von **Criação Velha**. Bei einer Bushaltestelle queren wir eine Straße und folgen dem Canada Nova geradeaus direkt auf eine Windmühle zu. Am Ende links ...

Tour 26 – Von der Furna de Frei Matias nach Madalena

Zur besseren Orientierung wird der Mittelteil nochmals deutlicher beschrieben.

- S. 113: ... Fortsetzung unserer Piste. Wir kommen in ein Waldgebiet und passieren alte Gärten mit Orangenbäumen, einen Viehpferch und schließlich nach knapp 30 Min. zwei kleine Häuschen. Gleich danach folgt eine Wegekreuzung. Hier rechts auf dem Feldweg weiter bis zu einer Straßenkreuzung. Wir gehen links und folgen der rechten, nach unten führenden **ER 3**, die wir bereits nach gut 100 m nach rechts auf einen Erdweg verlassen. Auf der Westseite des Cabeço Grande geht es nun an Steinmauern entlang. Bei der folgenden Gabelung nach knapp 10 Min. wenden wir uns nach rechts. Der Weg führt bald steiler nach unten und endet an der **Quinta das Rosas**, einem netten kleinen Naherholungspark mit vielen exotischen Pflanzen (1 Std. 40 Min.). Wir gehen auf der Straße nach links weiter, bis nach knapp 10 Min. ein Erdweg entlang von Steinmauern nach links führt. Er knickt sogleich ...

Tour 27 – Montanha do Pico

Das kleine GPS Ortungssystem am Einstiegspunkt gibt es inzwischen ohne Kautio, ist aber weiterhin Pflicht. 2011 wurde neue Wegpfosten angebracht. Diese sind von 1 bis 45 durchnummeriert. Nummer 45 steht am Kraterrand. Zudem wurde die Wegführung im oberen Bereich geändert und verläuft nun etwas oberhalb des alten Weges, so dass der Schlussanstieg viel flacher ausfällt. Zudem empfiehlt sich der Abstieg vom Piquinho-Gipfel nur noch über die Südroute vom Aufstieg. Die beiden Alternativen über die Nordseite sind viel gefährlicher.

Tour 28 – Rund um Santa Luzia

Die Abbruchstelle ist inzwischen einfacher zu umgehen. In Lajido ist es einfacher, direkt an der Küste zu verbleiben.

S. 118: ... Fahrweg folgen). Es folgt eine unpassierbare Abbruchstelle, die wir durch eine Maueröffnung links hinter der Natursteinmauer auf einem Trittpfad umgehen können. Nach 50 m geht es dann auf dem Karrenweg an der Küste entlang weiter nach **Cabrito** (2 Std.). Linker Hand von der Infotafel führt hier ein betonierter Weg zu einem kleinen Meerwasser-Schwimmbecken vor. Von hier aus gehen wir weglos über die wilden Lavazungen an der Küste entlang weiter, immer mit sicherem Abstand zur Abbruchkante. Wir passieren zwei Felsbögen und folgen dahinter der alten Begrenzungsmauer (Wagenspuren) bis vor zur **Ermida de São Mateus**. Auf der Straße ...

Tour 29 – Vom Lagoa do Capitão nach São Roque

Der Caminho dos Burros beginnt nun hinter einem Eisentor. In São Roque do Pico wurde der Küstenweg inzwischen zur eleganten Uferpromenade ausgebaut.

S. 120: ... eine Wandertafel (1 Std. 25 Min.). Hier beginnt links hinter einem Eisentor ein Feldweg, der nach 8 Min. leicht nach links schwenkt. Genau hier beginnt ...

S. 121: ... **Igreja Matriz de São Roque do Pico**. Hier wenden wir uns nach rechts und folgen der Rua do Mar bis ans Meer hinunter, wo sie nach links abknickt und als Uferpromenade an der Küste entlangführt. Vorbei an einer Badestelle kommen wir an die Reste einer Windmühle. Danach immer geradeaus weiter bis ins Zentrum von **Cais do Pico**.

Tour 30 – Rund um São Mateus

Die Küstenstraße wurde inzwischen durchgehend geteert. Als Alternative bieten sich bis zum Leuchtturm zwei alte Karrenweg-Abschnitte rechts von der Straße an. Die Schule in São Caetano ist nur noch ein Kindergarten.

S. 123: ... Rua dos Cabeços ab. Gleich nach dem ersten Haus geht es nochmals rechts auf eine Nebenstraße, die nun vorbei an Weinfeldern zur Küste hinabführt. Auf der Rua São Pedro auf halber Höhe halb links weiter zur Küste. Hier folgen wir links der Uferstraße am Meer entlang. Rechter Hand der Straße folgen nach 150 m noch Abschnitte des alten Karrenwegs, dem wir folgen können. Vorbei an dem Stumpf ...

S. 123: ... hinuntergehen (1 Std. 5 Min.). Zwischen Hafen und anschließendem Steinstrand folgen dem rechten der beiden alten Treppenwege nach oben. Am gepflasterten Querweg ...

S. 123: ... Kirche von **São Caetano**. Kurz nach dem Kleinfeld des Kindergartens gehen wir an der ersten Verzweigung ...

Tour 31 – Ponta da Ilha

Die Straße von Piedade nach Manhénha wurde inzwischen durchgehend geteert, ebenso wie zahlreiche Nebenwege. Gleich zu Beginn gibt es in Manhénha nun zwei Picknickgelegenheiten.

- S. 125: Wir beginnen unsere Wanderung am **Fischerhafen** und Badebecken von **Manhénha** und folgen der Straße zwischen Café und Kapelle direkt an der Küste entlang nach Südwesten. Sie geht mit dem letzten Haus in eine Schotterpiste über. Dahinter gehen wir im Anstieg bei der ersten Abzweigung nach rechts hoch, überqueren anschließend die Straße und folgen oben dem breiten Fahrweg halblinks weiter. Nach knapp 10 Min. ...
- S. 127: ... an der Küste entlangführt. Nach 250 m wenden wir uns am Natursteinhaus **Adega do Avô** nach links auf einen Fußpfad. Entlang der Abbruchkante ...
- S. 127: ... Küste (2 Std. 45 Min.). Etwas davor wenden wir uns von der Küste ab, folgen einer Trittspur einen kurzen Abhang hinauf und treffen auf einen Erdweg, der an einer Adega vorbei nach **Engrade** hinaufführt (hier kommt der Alternativweg von rechts an). Auf der Straße durch den Ort gehen wir links. Nach 150 m zweigen wir bei einem Strommast mit Trafo wieder auf die Nebenstraße nach links zur Küste ab (im Sommer gesperrt; Hinweis beachten). Sie geht gleich in einen alten Karrenweg über und führt vor ...

Weil inzwischen Wegabschnitte geteert wurden, hier eine neue, aktualisierte Wegalternative:

Wir beginnen unsere Wanderung am **Fischerhafen** und Badebecken von **Manhénha** und folgen der Straße zwischen Café und Kapelle direkt an der Küste entlang nach Südwesten. Sie geht mit dem letzten Haus in eine Schotterpiste über. Dahinter gehen wir im Anstieg bei der ersten Abzweigung nach rechts hoch, überqueren anschließend die Straße und folgen oben dem breiten Fahrweg halblinks weiter. Nach dem Steinbruch wenden wir uns an der Gabelung auf die Straße rechts nach unten. Von nun an geht es immer geradeaus Richtung **Piedade**. Nach 15 Min. auf der Straße folgen wir bei Hausnummer 14 und einer Garage rechts einem Feldweg Richtung Küste und biegen bei der folgenden Kreuzung nach gut 5 Min. links ab. Der Erdweg schwenkt bald wieder nach rechts zur Küste. Danach geht es auf dem ersten folgenden Weg links weiter und am nächsten Querweg unterhalb eines Natursteinhauses rechts bis vor zur Küste. Hier wenden wir uns am Querweg zunächst nach links und folgen am Ende dann der Straße direkt an den Hafen von **Calhau** (1 Std. 30 Min.) hinab. Anschließend kehren wir auf dem Küstenweg zurück, bleiben dann aber geradeaus auf dem Caminho de Cima da Rocha, passieren Picknicktische und erreichen den **Largo do Cais do Galego** mit Grillstelle. 50 m dahinter gehen wir an der Gabelung links zum Meer hinab. Das Sträßchen knickt sogleich nach rechts ab und geht in einen Fußweg über, der unterhalb einer Natursteinmauer an der Küste entlangführt. Nach 250 m wenden wir uns am Natursteinhaus **Adega do Avô** nach links auf einen Fußpfad. Entlang der Abbruchkante kommen wir an ein weiteres Natursteinhaus und folgen auch hier weiter links dem teils gepflasterten Küstenpfad, bis nach 200 m ein Schotterweg von rechts kommt (Abzweig Variante nach rechts). Hier hinter ...



Auch die Variante hat sich etwas geändert:

Ohne Küstenwanderung bis Manhenha (3,2 km, 45 Min. ab der Hauptroute): Wer nicht absolut trittsicher ist, folgt vor Beginn des Fischerpfads dem Schotterweg bis zur Hauptstraße hinauf. Hier nach links und nach 5 Min. erneut halb links halten. Von hier aus sind es noch 15 Min. bis Engrade hinunter. Weiter geradeaus immer auf der Straße bis nach Manhenha.

Die Gesamttour bleibt in Länge und Wanderdauer identisch.

Tour 32 – Rund um Ribeirinha

Auf dieser Wanderung gibt es zu Beginn eine neue Wegführung. Der alte Leuchtturm ist inzwischen abgesperrt und gesichert. Die Straße vom Hafen nach Ribeirinha hoch wurde in Canada do Arrendamento umbenannt.

- S. 132: Wir starten mit unserer Wanderung an der **Ruine der Kirche von Ribeirinha** und folgen der Rua da Igreja zunächst in Richtung Horta, vorbei am Império. Nach gut 10 Min. wenden wir uns bei einer Bushaltestelle auf einer Seitenstraße nach rechts (Schild: Canadinhas) und kommen hinauf zur **EN 1**, wo es erneut rechts weitergeht. Gleich nach 100 m führt links eine schmale Straße in drei weiten Serpentin nach oben (Schild: Cabouco), zunächst durch den Wald und später entlang von Weideland. Nach gut 30 Min. Aufstieg folgen wir bei der ersten Gabelung der rechten Straße (Schild: Espalhafatos; 1 Std. 5 Min.). Sie verläuft weitgehend flach, geht bald in eine Piste über und mündet nach 30 Min. in eine Querstraße.



Tour 33 – Über den Cabeço Gordo nach Horta

Das Schild *Serra da Feteira* im Abstieg existiert nicht mehr.

Tour 36 – Von Ribeira do Cabo nach Praia do Norte

Hier empfiehlt sich zu Beginn eine neue Wegführung. Die Tour verlängert sich dadurch um rund eine Viertelstunde. In Fajã wurde die Rua Portugal in Caminho da Quinta umbenannt. Der Aufstieg nach Praia do Norte verläuft nun nicht mehr unter einer Stromleitung. Diese wurde 2011 entfernt. In Praia do Norte heißt die alte Rua do Calço nun Rua Praia de Baixo.

- S. 140: Von der **Bushaltestelle in Ribeira do Cabo** (bei km 16,9 an der EN 1 folgen wir der Dorfstraße in den Ort hinein. Nach 250 m wenden wir uns bei Hausnummer 60 nach rechts. Hinter dem letzten Gebäude folgen



wir rechts einem Feldweg durch den Wald nach oben. Nach 30 Min. erreichen wir eine Straße und wenden uns nach rechts. An der nächsten Weggabelung mit einem kleinen Häuschen in der Mitte links weiter (Schild: Cabeço Gordo) und von nun an immer der Straße nach oben folgen, vorbei am Abzweig nach Praia do Norte (Variante 1). 10 Min. nach einer Rohrleitung ...

Tour 37 – Ponta dos Capelinhos

Auch bei dieser Tour empfiehlt sich im Mittelteil nun eine neue Wegführung. Der Weg hinauf zum Cabeço Verde wurde inzwischen geteert. Als Variante empfiehlt sich ein Abstecher auf den Capelinhos (ca. 1,5h).

S. 144: ... Nach weiteren, teils steileren Passagen erreichen wir schließlich eine Fahrpiste. Auf der gegenüberliegenden Seite steigen wir auf einem Trittpfad zum Cabeço do Canto hinauf und wenden uns oben nach links. Nach halber Umrundung verlassen wir den Kraterweg auf der Westseite nach links und steigen hinter einem Gatter steil in Richtung Capelinhos ab. Unten treffen wir wieder auf einen Grasweg, wenden uns aber zunächst nach rechts zum Eingang der Höhle Gruta do Cabeço do Canto (Taschenlampe nötig). Zurück am Grasweg erreichen wir nach gut 5 Min. eine Freifläche. Nun ändert sich die Landschaft. Wir gehen zunächst links am Waldrand entlang weiter. Nach 200 m führt rechts ein Pfad durchs Unterholz zur alten Vigia und dahinter weiter zur ER 3 hinab. ...



Tour 38 – Ponta dos Rosais

Auf der Anhöhe hinterm Waldpark wurde inzwischen ein großer Wasserspeicher errichtet. Kurz vor Erreichen des Leuchtturms führt ein beschilderter Weg zu einem Walbeobachtungsposten hinauf.

S. 150: Vom zentralen Platz mit der **Capela de São João Baptista** im Waldpark Sete Fontes folgen wir zunächst der roten Piste nach Westen (Schild: Farol) und biegen nach knapp 10 Min. hinter dem Wasserspeicher rechts auf einen Feldweg ab. Dieser endet nach ...

S. 150: ... **Ponta dos Rosais** folgen (1 Std. 20 Min.). Am Ende der langen Geraden führt links noch ein Abstecher zur Vigia hinauf. Am Leuchtturm wenden wir uns gleich hinter dem ersten Gebäude nach links zu einem Aussichtspunkt auf die steil abfallende Westspitze von São Jorge. Von den seit dem Erdbeben von 1980 einsturzgefährdeten Gebäuden bleiben wir fern! Anschließend kehren wir ...

Tour 39 – Fajã de João Dias

Hinter der Kirche in Rosais wurde am Ausgangspunkt inzwischen ein Sportplatz mit Halle errichtet. Die Zufahrtstraße zum Waldpark Sete Fontes wurde von Osten her durchgehend geteert. In Fajã de João Dias lohnt eine Wegalternative als kleiner Rundweg.

- S. 152: Hinter der Kirche **Igreja de Nossa Senhora do Rosário** in **Rosais** folgen wir beim Kleinfeld dem Caminho de Cima nach oben ...
- S. 153: ... weiter bergauf. Dieser führt am Bachlauf des Ribeira da Canada das Faias hinauf und trifft bald auf eine Straße. Auf ihr nun nach ...
- S. 153: ... kleinen Kiesstrand am Meer. Im Zurück nehmen wir dem Küstenpfad bis zur Ermida und folgen dann dem Abstiegsweg wieder nach oben (2 Std. 35 Min.). Ab der Wendeplatte bleiben wir auf dem Erdweg bis vor zur Straße und folgen dieser nun rechts, bis nach 20 Min. linker Hand bei einem Stopp-Schild ein Erdweg abzweigt. Auf ihm kommen wir über ...

Tour 40 – Fajã de Vasco Martins

Die Arbeiten zur neuen Zufahrtstraße zur Fajã de Vasco Martins sind schneller als gedacht ins Stocken geraten und waren 2010 wegen Problemen der Wegführung abgebrochen. Der obere Teil bis zur Drahtseilstation ist als sehr aufgebrochener Maschinenweg im Rohbau. Dahinter setzt sich eine unbequeme Fußspur zum alten Abstiegsweg fort. Unabhängig vom Fortgang der Arbeiten ist der Aufstieg auf dem beschriebenen Weg kritisch. Unbedingt vor Wanderbeginn kundig machen und ansonsten zurück über den Abstiegsweg.

- S. 154: Hinweis: 2009 wurde mit dem Bau einer Straße zur Fajã de Vasco Martins begonnen, die den alten Aufstiegsweg im oberen Teil schon zerstört hat. Vor Wanderantritt unbedingt nach dem Stand der Arbeiten erkundigen. Bei anhaltender Bautätigkeit auf dem Hinweg zurück.
- S. 155: ... oben (Hinweis beachten). Nach 30 Min. Aufstieg erreichen wir das Ende des neuen Zufahrtswegs und folgen diesem weiter hinauf bis zur Abbruchkante (2 Std. 45 Min.). Ab hier wandern wir auf der Piste steil nach oben bis zur Hauptstraße ...

Tour 41 – Von Beira zur Fajã do Ouvidor

Auf dem Weg Richtung Nordküste wurde unterhalb des Pico Pinheiro die Straße etwas verlängert.

- S. 156: Ausgangspunkt: Casa do Povo im Zentrum von Beira, 283 m.
- S. 158: Im Zentrum von **Beira** mit Café gehen wir am Casa do Povo links die schmale Dorfstraße nach Süden hinunter und wenden uns sogleich abermals nach links. Am Ortsende folgen ...
- S. 158: ... **Pico Pinheiro** zu einer Weggabelung (5 Std. 20 Min.). Hier gehen wir links hinab, passieren zwei Rinderroste und bleiben nach 25 Min. bei einer Gabelung erneut links. Schon bald wird der Weg asphaltiert. Knapp 10 Min. später wenden wir uns nach links über einen Rinderrost auf eine rote Piste. Es geht nun wieder ...
- S. 159: ... auf einen Erdweg abbiegen, der gleich wieder links in wenigen Minuten zum schönen Naturschwimmbecken Poça Simão Dias führt oder geradeaus weiter ...

Tour 42 – Fajã de Além

Zur besseren Orientierung wird der Mittelteil nochmals deutlicher beschrieben.

S. 160: ... (Caminho da Ermida) hinab. Bald sind wir an einer Betonbrücke und folgen unmittelbar dahinter links einem Fußweg über eine Wiese. Er führt an deren ...

S. 161: ... Wein und Gemüse. Nach einer Brücke (2004) wenden wir uns bei einem Drahtseil nach rechts zu einer weiteren Häusergruppe (1 Std. 10 Min.). Hier steigt der Weg wieder nach rechts an. Wir gelangen an einen kleinen Dorfplatz der **Fajã de Além** mit Unterstand und gehen geradeaus weiter. Nach knapp 100 m an einer Gabelung rechts auf dem Hauptweg bleiben und ab jetzt diesem immer nach oben folgen. Er windet sich ...

Tour 43 – Fajã da Ribeira da Areia

Die Wegführung in Fajã da Ribeira da Areia hat sich inzwischen leicht verändert. Zur besseren Orientierung wird der Beginn nochmals deutlicher beschrieben.

S. 162: ... biegen dann bei einem Brunnen (1899) auf den Nebenweg nach links ab. Nach 150 m bleiben wir rechts und folgen gleich dahinter einem Karrenweg, der nach 100 m ein Bachbett kreuzt ...

S. 163: ... Windmühle zu. Dahinter biegen wir am Querweg nach links ab; 100 m danach bleiben wir links auf dem Hauptweg (Schild: Fajã da Ribeira da Areia). Bald passieren wir eine Wendeplatte. 200 m dahinter knickt die Straße nach rechts ab. Hier folgen wir ...

S. 163: ... rund 500 Menschen dauerhaft. Wir gehen links weiter auf dem Caminho do Arco, wenden uns nach 75 m nach rechts auf einen Feldweg ab und kommen so vor zur Küste, wo interessante Felsformationen ...

Tour 44 – Fajãs do Norte

Der Weg in und hinter Fajã das Pontas wurde inzwischen im Rahmen des Küstenschutzprogrammes verbessert. Zur besseren Orientierung wird der Mittelteil nochmals deutlicher beschrieben.

S. 164: Variante: ... bei den letzten Häusern. Dahinter auf einem Feldweg weiter und nach dem zweiten Bach schließlich an der Abbruchkante der Küste entlang. Der Weg endet bei den Ruinen ...

S. 164: ... durch Weideland führt. Nach 20 Min. verlassen wir ihn kurz nachdem die Stromleitung kreuzt auf einen Schotterweg nach rechts. Es geht im Wald ...

S. 165: ... mitten im Hang (50 Min.). Links davon geht es auf einem alten Fußpfad im Wald weiter ...

Tour 45 – Von der Serra do Topo zur Fajã dos Cubres

Die beschriebene Melkstelle zu Beginn des Abstiegs ist verschwunden. Spezialität der Bar in Fajã dos Cubres ist übrigens Polvo!

S. 166: ... gut 5 Min. einen Unterstand. Hier führt links ein Weideweg entlang einer Hortensienhecke nach oben. Vorbei an einer Viehtränke kommen wir am Ende des Wegs an den Kamm. Hier beginnt nun ...

S. 168: ... vor den Bootshäusern geht es wieder nach links und an einem Gezeitenbrunnen vorbei ...

Tour 46 – Rund um Ribeira Seca

Der beschriebene Abstiegsweg ist inzwischen im letzten Stück etwas verwachsen, daher hier nun ein neuer Wegverlauf. Der Weg oberhalb der Küste wurde inzwischen geteert.

S. 170: ... über eine Brücke. Nach wenigen Minuten verlassen wir den Hauptweg nach rechts und folgen einem Erdweg, der nun wieder nach unten führt und schließlich ...

S. 171: ... rechts hinunter wenden. Nach gut 5 Min. kommen wir an einen Bachlauf mit Brücke, gehen nochmals 70 m nach oben und dann rechts auf einem unscheinbaren, etwas überwachsenen alten Karrenweg nach unten. Bei der folgenden Gabelung nach einigen Minuten bleiben wir geradeaus auf dem Hauptweg, der auf ein Haus mit Wellblechdach zu hält. Davor schwenkt er nach links ab und trifft nach 100 m auf einen Feldweg. Auf ihm gehen wir rechts zum Wohnhaus hinab und folgen dem Betonweg bis zur Querstraße. Hier nach rechts, an einem Brunnen (1884) vorbei und 120 m danach auf der ersten Nebenstraße links weiter. Stets abwärts gehend passieren wir bald zwei Brücken und einen Aussichtspunkt. Dahinter führt die Straße wieder zur Kirche Igreja de São Tiago Maior ...

Tour 47 – Portal – Fajã dos Vimes

Der Einstieg ist inzwischen mit einem Schild »Fragueira« gekennzeichnet. Zur besseren Orientierung wird der Beginn nochmals deutlicher beschrieben.

S. 172: ... gleicher Höhe bleiben. Es geht nun an zwei Brunnen vorbei zu einer Wendestelle. Dahinter setzt sich ein Fußweg fort. Bald kommen wir an die Brücke über den **Ribeira do Briador**. Bei einer Gabelung kurz danach nehmen wir den rechten Weg, der wenig später ab einem Gedenkkreuz in steilen Serpentin und oft über Treppenstufen rasch an Höhe verliert. Gleich sind wir ...

Tour 51 – Von Serreta zum Pico da Lagoínha

Die verfallenen Gebäude rund um den Leuchtturm sind inzwischen samt Garage abgerissen. Die Trittpfade zu den beiden versteckten Aussichtspunkten sind weitgehend überwachsen.

Beim Abstieg entlang des Ribeira d'Além müssen wir den letzten Teil in der an dieser Stelle zu stark erodierten Auswaschrinne nach rechts für ein kurzes Stück auf einem markierten Pfad durch den Wald umgehen.

Tour 55 – Rocha do Chambre

Inzwischen sind auf dem Abstiegsweg an der Rocha do Chambre zur Sicherung Metallstufen angebracht. Die Forstpiste, die wir nach dem Abstieg erreichen, müssen wir inzwischen verlassen, indem wir ein Weidegatter übersteigen (erfordert etwas Improvisation).

Gleich nach dem folgenden Taleinschnitt könnte sich der Wegverlauf zukünftig ändern. Im Rahmen des Ausbaus zu einem markierten Turismo-Wanderweg ist davon auszugehen, dass hier ein alter Wegabschnitt wiederhergestellt wird. Gleich nach dem Bachlauf kann man sich hier alternativ schon heute nach rechts in den Wald wenden. Hier beginnt ein alter Fußweg, der 2011 auf den ersten 150 m noch verfallen war. Dahinter ist er schon instandgesetzt und gesichert. Man trifft dann genau auf die Stelle, wo man vom Abstieg von der Weide den Stacheldrahtzaun übersteigen müsste an den Wasserlauf.

Graciosa

Die Therme in Carapacho hat inzwischen ganzjährig geöffnet.

Flores

Der neue Busnetzbetreiber UTC hat inzwischen ein recht gutes und funktionierendes Liniensystem auf der ganzen Insel aufgebaut.

Tour 64 – Rund um Fajã Grande

S. 225: ... die Straße hinauf. An der folgenden Verzweigung links weiter nach oben. Nach 150 m folgen wir dann in der Linkskurve geradeaus dem Karrenweg zwischen Steinmauern. Der gepflasterte Saumweg führt durch Weideland bergauf, kreuzt nochmals die Straße und trifft nach gut 10 Min. bei einem Viehpferch erneut auf sie. Hier gleich links ...

S. 225: ... an der Hauptstraße. Schräg links gegenüber setzt sich vor einem Wohnhaus der Saumpfad nach links fort. Wieder an der Straße dann rechts weiter und nach wenigen Minuten, 100 m vor dem Ortschild von Fajã Grande, rechts auf die Fortsetzung des [] grasüberwachsenen Saumwegs. Mit den ersten Häusern von **Fajã Grande** kommen wir auf die Straße zurück und folgen ihr rechts in den Ort hinunter. Kurz hinter dem kleinen Park geht es direkt vor dem gelben Haus, der »Argonauta«, links in die schmale Rua das Courelas. Ihr folgen wir ...

Tour 65 – Rund um Fajãzinha

Nach einem großen Erdbeben mit Gerölllawine im Dezember 2010 ist die alte Zufahrtstraße nach Fajãzinha dauerhaft unpassierbar geworden. Der letzte Teil des Abstiegsweges in den Ort ist inzwischen zur neuen Zufahrtstraße ausgebaut worden.

- S. 227: Von der **Kirche** in **Fajãzinha** gehen wir auf der Dorfstraße zum Dorfplatz (Rossio) hinunter und wenden uns hinter dem Trafohaus und dem Café nach links. Nach 70 m bei der kleinen Kapelle scharf rechts abbiegen und der rechten Straße an drei Brunnen vorbei 5 Min. lang folgen bis an ein Wege-T. Hier gehen wir 10 m nach rechts und biegen dann links in die schmale Rua do Espinhaço ein, die an einer Steinmauer nach oben führt. Noch vor dem ...
- S. 227: ... ist sein Ufer.
Nach einer Rast kehren wir zur Straße zurück und folgen ihr links über die Brücke und an der Mühle vorbei bis zur Abzweigung nach Fajãzinha. Hier biegen wir rechts ab und kommen zum Aussichtspunkt **Miradouro da Fajãzinha**. Gut 100 m dahinter knickt die Straße scharf rechts ab. Wir erreichen die ersten Häuser und kommen direkt ins **Zentrum** von **Fajãzinha**.

Tour 66 – Von Costa nach Fajã Grande

- S. 229: Wir starten bei der kleinen **Kapelle** in **Costa do Lajedo**, folgen der schmalen Straße einige Schritte in Richtung Küste hinunter und biegen sogleich bei der alten Milchsammelstelle nach rechts auf einen Erdweg ab, der zunächst bergauf zum Massiv des Rocha do Pico führt, dann aber wieder abfällt und nach gut 15 Min. vor dem Übergang in einen Betonweg erneut anzusteigen beginnt. Unmittelbar davor folgen...
- S. 229: ... Bei der Kirche biegen wir rechts ab und nach 40 m gleich wieder links in die Rua Dr. Caetano Tomás. Schon sind wir durch das winzige Lajedo hindurch und stoßen auf einen Picknickplatz. Dahinter endet die Straße und wir folgen dem linken Grasweg weiter. Auch bei der Verzweigung nach 100 m bleiben wir auf dem linken Weg. Von jetzt an folgen wir immer dem gepflasterten alten Saumpfad, der im stetigen Auf und Ab über mehrere Bachläufe führt. Nach 30 Min. auf dem Saumpfad kommen wir an die alte Steinbrücke über den **Ribeira da Lapa**. Darüber erhebt sich das Basaltmassiv Rocha dos Bordões.
20 Min. später folgt der Ribeira do Fundão, den wir auf Steinblöcken überqueren müssen. Dahinter führt der Weg wieder nach oben und erreicht bei einem Trafohaus die Straße in **Mosteiro** (1 Std. 50 Min.). Hier geht es links hinab, an der Kirche vorbei, bis die Straße am Ortsende nach rechts abknickt. Noch vor dem Grillplatz folgen wir dem Betonweg geradeaus weiter bis zur Brücke über den Ribeira do Mosteiro. Dahinter setzt sich ein Karrenweg fort, der uns an Heuschobern vorbei hinauf zur Straße bringt. Auf ihr nach links. Nach 10 Min. schwenkt die Straße nach rechts ab und führt in den seit 1992 verlassenen Weiler **Caldeira** hinunter mit seinen von der Natur zurück eroberten Natursteinhäusern (2 Std. 15 Min.).
Nachdem der Weg sich wieder verflacht, gehen wir 50 m vor einer Brücke links auf einem Grasweg weiter und auf ein Natursteinhaus zu. Bei der Gabelung dahinter nach rechts und auf einem Hohlweg schließlich wieder hoch zur Straße. Ihr folgen wir nun links 5 Min. lang etwas mühsam den Hang hinauf. Noch vor einer Linkskurve biegen wir [] links auf einen Grasweg ab. Bald sind wir oben angekommen und können unseren Abstieg nach **Fajãzinha** auf alten Pflastern beginnen (rechts lohnt noch ein kurzer Abstecher hinauf zum Aussichtspunkt auf Fajãzinha).
Nach 20 Min. erreichen wir mit den ersten Häusern einen Betonweg. An der Kirche vorbei stehen wir nach insgesamt 2 Std. 45 Min. am Dorfplatz (Rossio) im Zentrum. Gleich hinter dem Trafohaus biegen wir links ab und folgen der Rua do Outeiro, bis sie nach rechts abknickt. Hier gehen wir geradeaus auf dem rechten der beiden Karrenwege nach unten. (Am linken Weg findet man nach ein paar Metern noch die Ruinen der Wassermühlen am Cabeço do Outeiro.) Wir treffen unten wieder auf die Straße und gehen links weiter bis zur nächsten Linkskurve. Dort setzt sich geradeaus durch Schilf ein Fußweg zur [] Brücke über den **Ribeira Grande** fort. Hinter ihr führt eine Trittspur im Gras nach oben. Auf dem alten Saumpfad geht es nun oberhalb der Küste hinauf. Nach 100 m zweigt rechts der Weg nach Cuada ab (Variante).
Wir aber gehen geradeaus nach oben und erreichen nach 15 Min. einen Mauerdurchbruch. Dahinter setzt sich...

Tour 67 – Von den Lagoas nach Fajã Grande

S. 233: ... über das Weideland. Wo die Spur endet, gehen wir hinter einem Gatter völlig weglos geradeaus weiter. Nach 30 Min. über einsame Hochwiesen erreichen wir eine Schneise, in der es auf Steinstufen, immer links haltend, ein Stück nach unten geht. Dahinter folgen eine kurze Rinne und weitere 300 m entlang der Abbruchkante, hinter der das Gelände unmittelbar steil abfällt. ...

Tour 68 – Von Ponta Delgada nach Fajã Grande

S. 235: ... Küste zugewandt weiter. Nach 30 Min. folgen wir links einem Betonweg zu einem Viehperch hoch (Variante geradeaus weiter) und dahinter dem rechten, alten Karrenweg, der gleich wieder zum Ribeira do Moinho hinunterführt, den wir über Steine oder notfalls barfuß queren. Auf dem Karrenweg dahinter wieder nach oben bis zu einer Betonpiste. Ihr folgen wir nun 15 Min. lang bergauf. Am Ende einer hüfthohen Blocksteinmauer beginnt nun rechts der alte Verbindungsweg (Schild: Fajã Grande), zu Beginn ein inzwischen sehr ausgewaschener alter Hohlweg.
Wir passieren zwei Bachläufe und kommen nach 25 Min. schließlich an den größeren **Ribeira do Mouco**. Dahinter geht es nach oben und nach 5 Min. treffen wir auf ein Holzgatter. 3 Min. später folgt ein zweites und wir gelangen gleich an einen weiteren Bachlauf mit einem kleinen Wasserbecken rechter Hand. Dahinter verliert sich ...

Tour 69 – Von Ponta Ruiva nach Santa Cruz

Aufgrund von Bauarbeiten hat sich der Wegverlauf zwischen Fazenda und Monte geändert.

S. 238: ... passieren wir eine Felswand. 5 Min. später kommen wir unterhalb des Gipfels des Burguilhão an einen Querweg. Rechts weiter kommen wir ins Tal von Cedros. Wir bleiben immer ...

S. 239: ... Karrenweg nach rechts. Nach gut 5. Min. knickt der Hauptweg scharf links ab. Bei der gleich folgenden Gabelung geradeaus den Hauptweg verlassen. Der Karrenweg führt nun wieder etwas verwachsen nach unten und geht bald in eine Betonpiste über. Auf ihr weiter abwärts, bis ein Wasserkanal quert. Diesem breiten Kanal folgen wir nun nach rechts. Wir kommen bald an eine Brücke und nach gut 20 Min. verläuft die Levada über eine Farnwiese. Hier verlassen wir den Kanal und folgen einem gut erkennbaren Trittpfad links durch eine Hortensienhecke zum Bach hinab, den wir [] auf großen Steinen überqueren. Auf der anderen Seite setzt sich oben ein Fahrweg fort, dem wir links folgen. Wir passieren den **Parque Florestal Luís Paulo Camacho** mit Tiergehegen und einem kleinen Wegelabyrinth (3 Std. 5 Min.).

Oben an der Querstraße halten wir uns rechts. Nach 200 m gabelt sich der Weg und wir bleiben links. 10 Min. später verflacht sich der Fahrweg kurz. 150 m dahinter wenden wir uns auf einen Fahrweg nach links. Er knickt sogleich ab, führt in den Taleinschnitt und setzt sich über den Ribeira da Fazenda hinweg auf der anderen Seite weiter nach oben fort. Dort stoßen wir auf eine Asphaltstraße und folgen dieser hinab bis **Monte** (4 Std.).

Bei der ersten Kreuzung gehen wir rechts und gleich wieder scharf nach links, dann erneut rechts und gleich danach nochmals rechts. So kommen wir an die ER 1 hinunter. Auf dieser wenige Schritte rechts weiter und beim Stopp-Schild wieder links in eine schmale Gasse abbiegen. Über Treppenstufen gelangen wir am nördlichen Ende der Landebahn zum alten Hafen **Porto de São Pedro**. Hinter der Landebahn ...

Tour 70 – Fajã do Conde

An der Südseite der Landebahn wurde die Kreuzung in einen Kreisverkehr geändert. Hier links nach Lajes und sofort auf der ersten Nebenstraße gleich wieder rechts. Der Wegverlauf bleibt unverändert.

Tour 71 – Caveira

S. 243: ... an ein Gatter kommen. Dahinter verliert sich der Weg auf einer Weide, die wir schräg nach rechts unten überqueren und an einem Stacheldrahtzaun wieder verlassen. Am folgenden Querweg links weiter. Nach wenigen Metern sind wir unten an der Landspitze **Ponta da Caveira** angekommen. Über Steinstufen geht es hinab ans Meer mit einer Reihe imposanter, bunter Felsformationen (35 Min.). Vorsicht: Die letzten Meter des Weges sind abgebrochen!

Für unseren Rückweg halten wir uns bei der ersten Gabelung links. Bei den folgenden beiden Querwegen jeweils rechts. Im Zickzack geht es nun auf einem schmalen, erodierten Trittpfad durch den Wald wieder nach oben zur Wendeplatte und ab da auf dem Hinweg hinauf nach **Caveira**.

Tour 72 – Porto da Lomba

Der Picknickplatz kurz vor dem Hafen existiert nicht mehr. Hier steht nun eine Aussiedlerhütte.

S. 245: Von der **Kirche** in **Lomba** aus folgen wir der Rua do Cabeço an der Heilig-Geist-Kapelle vorbei nach Norden. Bei der folgenden Gabelung bei einem Brunnen halblinks weiter und gleich danach rechts halten (Rua do Porto). So kommen wir ...

Tour 73 – Fajã de Lopo Vaz

Zwischen Lajes und dem Beginn des Abstiegsweges gibt es einen neuen, interessanteren Wegverlauf.

Wir starten am kleinen zentralen **Stadtpark** in **Lajes** und folgen der Inselhauptstraße ER 1 nach Westen in Richtung Fajã Grande, passieren den Sportplatz und wenden uns nach 15 Min. nach links in die Rua João Fraga Vieira ab. Vorbei an der Heilig-Geist-Kapelle wählen wir nach 200 m bei einem Brunnen links einen alten Pflasterweg. Bei der ersten Gabelung bleiben wir halbrechts, gleich danach links. Nun geht es auf dem alten Saumweg immer geradeaus. Wieder an einer Straße gehen wir links bis an ihr Ende bei einem **Picknickplatz** (40 Min.). Wer mit dem Auto ...



Corvo

Inzwischen gibt es mit dem Centro de Interpretação Ambiental e Cultural in Vila Nova ein kleines Museum.

Tour 74 – Caldeirão

Die Abkürzung im Aufstieg war 2011 sehr verwachsen. Im Zurück wendet man sich VOR und nicht hinter dem Rinderrost nach rechts.

S. 251: Vom kleinen **Hafen** unterhalb **Vila Nova** folgen wir der Zufahrtsrampe hinauf, wenden uns hier nach rechts und folgen im Zickzack der breiten Hauptstraße Rua Nova. Beim Kreisel bei der Post gehen wir geradeaus und schon beginnt der Anstieg auf der Straße zum Caldeirão. [] Schließlich erreichen wir den **Miradouro do Sítio do Portão** mit herrlichem Blick auf die Landzunge mit dem Ort Vila Nova (30 Min.). Vorbei an einer Reihe nur landwirtschaftlich genutzter Natursteinhäuser geht es nun durch Weideland auf der Straße weiter bis an eine enge Linkskurve (55 Min.). Hier folgen wir der zunehmend steileren Hauptstraße links hinauf, passieren einen Rinderrost, später auf dem folgenden flacheren Abschnitt den **Miradouro da Lomba Rosada** und erreichen schließlich den Aussichtspunkt am **Caldeirão** (1 Std. 55 Min.).

Zunächst kehren wir auf der Straße wieder zurück bis zum Rinderrost bei dem **Stallungsgebäude** auf halbem Weg. Noch vor dem Rost gehen wir rechts auf dem Grasweg über die Weide hinunter. Durch die betonierte Furt folgen wir rechts dem Schotterweg, bis er an einem Bildstock nach rechts abknickt und anzusteigen beginnt. Hier geradeaus weiter und hinter dem Rinderrost auf einem Betonweg an Quellen vorbei nach unten. Unterhalb des kleinen Kraftwerks treffen wir wieder auf die Straße und kehren rechts nach **Vila Nova** und zum **Hafen** zurück.